Ausflug ins ausgehende 19. Jahrhundert im Rätikon (Prättigau)

Ein Streifzug am Fusse der Schesaplana für

- Gruppen, Vereine
- Schulklassen

Senntum Fasons 1877
Museum

Valarsäge 1897
Museum, unter Denkmalschutz

SAC Schesaplana 1898
Berghaus, SAC Pfannenstil

Sport und Kultur kombinieren

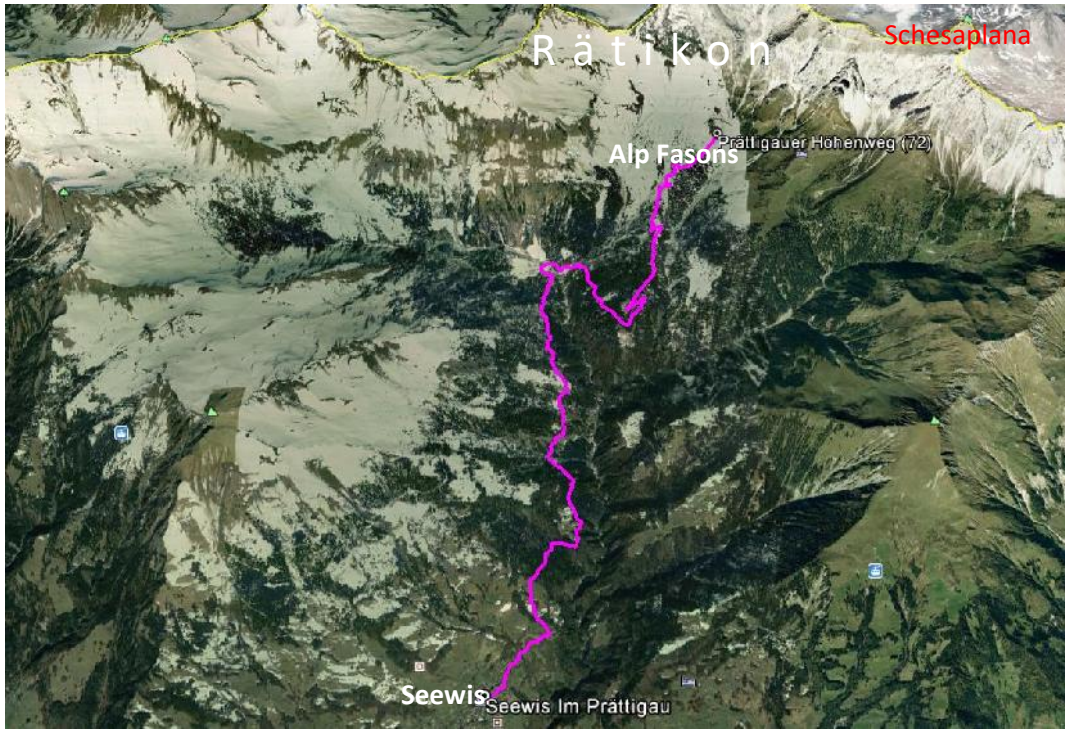
Ein Ausflug zum Alpmuseum Fasons, der Valarsäge und zur SAC Schesaplana lässt sich sehr gut mit einer Wanderung, einer Bergtour oder einer Biketour kombinieren. Der Museumsbesuch gibt dem Ausflug einen zusätzlichen, kulturellen Inhalt.

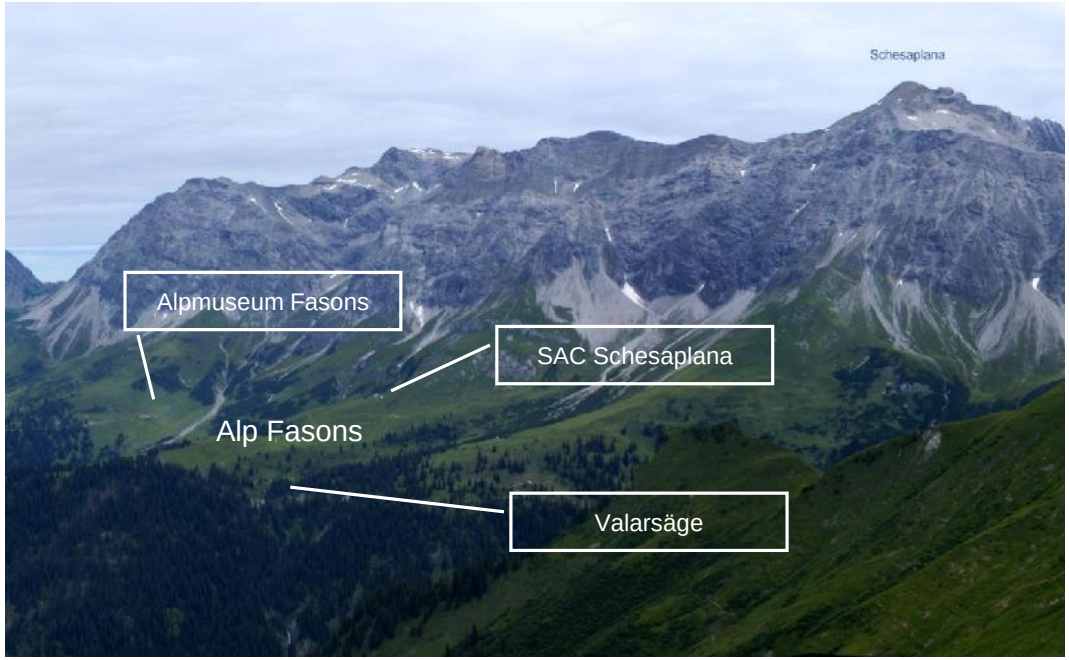
Wo liegt die Alp Fasons?

Seewis, der Ausgangspunkt der Reise, liegt im Prättigau, einem Seitental des Bündner Rheintals.

Hinter dem Dorf folgt man dem Tal des Taschina und anschliessend des Valser Bachs bis auf die Alp Fasons, am Fusse der Schesaplana(2964 müM), dem höchsten Gipfel des Rätikon.

Der Fussmarsch über den Fahrweg bis zum 11 km entfernten Alpmuseum dauert etwa 2-3 Stunden, mit dem Auto oder dem Kleinbus schafft man diese Strecke in ca. 40 Minuten. Die erforderliche Fahrbewilligung kann auf der Gemeinde, im Dorfbasar oder im Restaurant der Rehaklinik für 10 CHF gekauft werden.





Zeitzeugen aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert
Das Alpmuseum, erbaut 1877

Der **Alpstafel Fasons** wurde 1877 erstellt und hat eine für die damalige Zeit typische Struktur. Im Zentrum steht der Stall und daneben die beiden Sennhütten oder Sennten*. Von den vier Sennten in der Gemeinde Seewis, mit den Namen Wundrig, Fausch, Wehrli und Junker, waren zwei auf diesem Alpstafel Fasons. Die Zuteilung wechselte jährlich, nach einem festgelegten Turnus.

* Senntum / Sennten

In den Alphütten wurden von 1877 bis 1985 Käse, Butter und Ziger hergestellt. Seit 1988 ist eine der Sennhütten ein Museum, die andere dient dem Kälberhirten während dem Alpsommer als Unterkunft.

Im Winter 2012 wurde das Museum von einer Gleitschneelawine zusammengedrückt. Die Gemeinde Seewis, zusammen mit der Gebäudeversicherung, dem Denkmalschutz Graubünden, die Binding Stiftung und dem Verein Alpmuseum Fasons errichteten die Sennhütte wieder auf dem gleichen Fundament.

Zeitzeugen aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert
Die Valarsäge, erbaut 1897

Die **Valarsäge** wurde vom Unternehmer Andreas Jost (1853-1919) aufgebaut. Er war Säger, Schreiner, Zimmermann, Bauer und Bergführer in einer Person. Die Säge stand früher in Seewis und diente dem Wiederaufbau des Dorfes nach dem Dorfbrand von 1863. Nicht mehr gebraucht, kaufte Andreas Jost der Gemeinde die Säge im Jahr 1896 ab, demontierte sie sorgfältig, um sie am neuen Ort, am Valarbach, ganz hinten im Tal, wieder aufzubauen. 1897 nahm die Säge den Betrieb wieder auf und wurde erst 1950 stillgelegt.

Eine Besonderheit, die Säge wird von einem unterschlächtigen Wasserrad angetrieben.

Mit dem Holz dieser Säge baute Andreas Jost 1898 das Haus Schesaplana.

Zeitzeugen aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert
SAC Schesaplana, erbaut 1898

Das **Berghaus Schesaplana** wurde 1898 von Andreas Jost, dem Besitzer der Valarsäge, gebaut. Er war Bergführer, Jäger, Bauer und Sägereibetreiber in einer Person. Zusammen mit seiner Frau Ursula betrieb er das Haus als Unterkunft für Bergwanderer.

Das Holz für das Haus wurde in der Valarsäge zugeschnitten. In den Gaststuben und Zimmern des Hauses kann man heute noch die Handwerkskunst des Erbauers bewundern.

1919 verkaufte Andreas Jost das Berghaus Schesaplana an die SAC Sektion Pfannenstil im Zürcher Oberland, der es heute noch gehört.

Wandern oder Biken mit dem Besuch der Museen verbinden. Vorschläge für Gruppen, Vereine und Schulen

Die Besichtigung der Museen lässt sich ideal mit einer Wander-, Berg- oder Biketour verbinden.

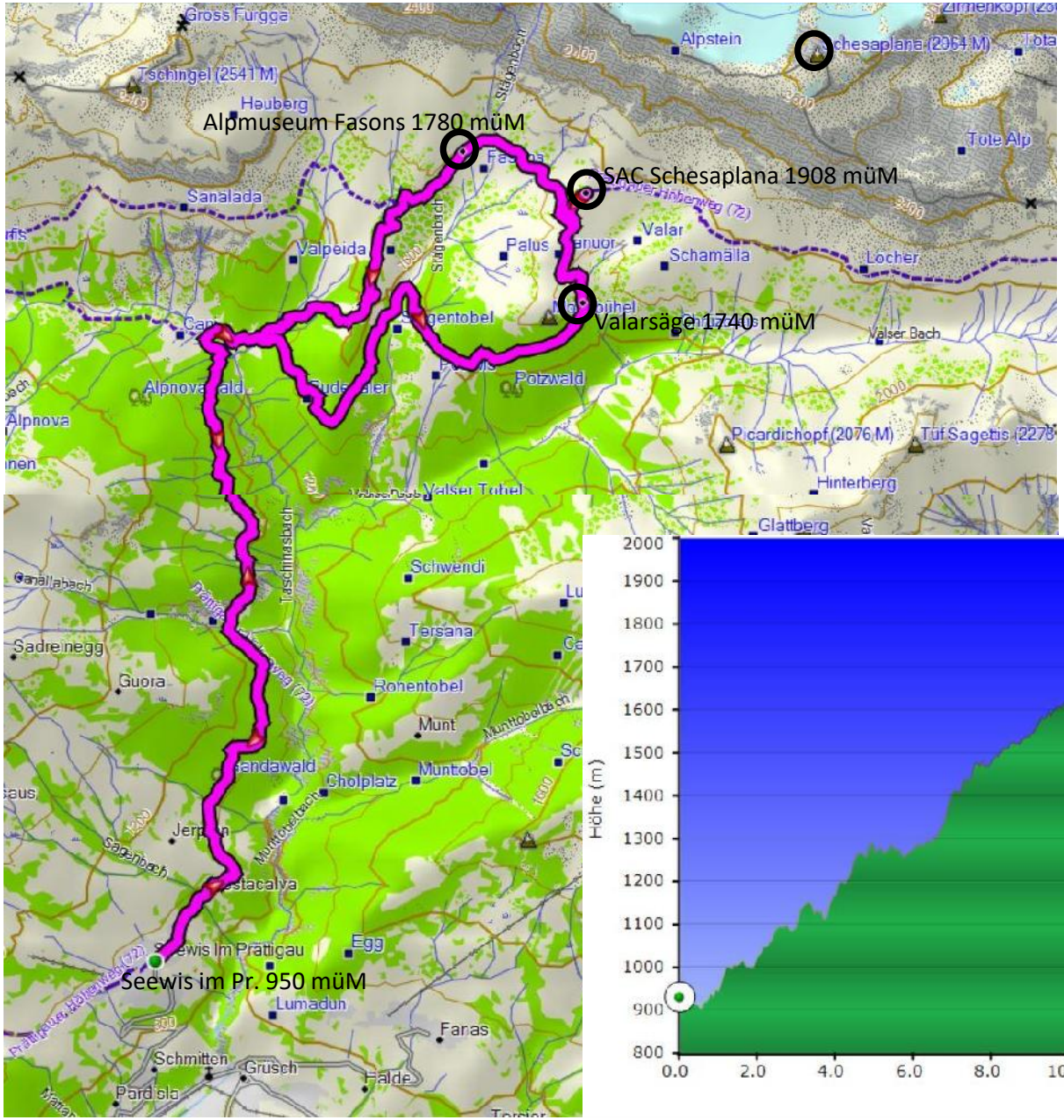
- **Eintägige, gemütliche Wanderung** (Start um 10 Uhr, Rückkehr ca. 16 Uhr, Marschzeit 1 Std 30 Min)
  - Fahrt mit einem gemieteten Bus für max. 15 Personen zur Valarsäge.
  - Besuch der unter Denkmalschutz stehenden Säge.
  - Wanderung von der Säge zum SAC Schesaplana Haus.
  - Besichtigung der Räume, Möglichkeit zur Verpflegung.
  - Wanderung zum Alpmuseum, Besichtigung. => An einigen Tagen im Sommer findet ein Schaukäsen statt.
  - Rückfahrt mit dem Bus.

- **Zweitägige Bergtour und Besuch des Alpmuseums oder der Valarsäge**

1. Tag
   - Fahrt mit einem gemieteten Bus für max. 15 Personen zum Alpmuseum oder Valarsäge.
   - Besuch des Alpmuseums oder der unter Denkmalschutz stehenden Säge.
   - Wanderung zum SAC Schesaplana Haus.
   - Besichtigung der Räume, Nachtessen und Übernachtung.
2. Tag
   - Aufstieg zum Gipfel der Schesaplana über einen Bergweg (weiss-blaue Markierung), Marschzeit 3-3 1/2 Stunden.
   - Rückfahrt mit dem Bus nach Seewis.

- **Eintägige Biketour ab Seewis**, ab Parkplatz Ganda
  - Fahrt mit dem Bike zur Valarsäge, Start um 9 Uhr ab Parkplatz Ganda. (Fahrzeit ca. 1 Std 45 Min).
  - Besuch der unter Denkmalschutz stehenden Säge.
  - Fahrt von der Säge zum SAC Schesaplana Haus. (ca. 20 Min).
  - Besichtigung der Räume und Möglichkeit zur Verpflegung.
  - Fahrt zum Alpmuseum und Besichtigung. => An einigen Tagen im Sommer findet ein Schaukäsen statt.
  - Rückfahrt nach Seewis

Route ab Seewis



Seewis-Valarsäge: 11 km/ 790 m HD
Valarsäge-SAC: 1.2 km/ 168 m HD
SAC-Alpmuseum: 2 km / 128 m HD
Alpmuseum-Seewis: 11 km / 830 m HD

Informationen, Auskünfte

- Alpmuseum Fasons, Valarsäge:
  - Christian Sturzenegger, Seewis: +41 (0)79 406 60 39
  - Ursula Aebli, Seewis: +41 (0)78 807 81 37

- SAC Schesaplana: +41 (0)81 325 11 63

- Busmiete mit und ohne Fahrer:
  - ohne Fahrer:
    Emil Frey AG, Dosch Garage,
    Prättigauerstr. 213F in CH-7302 Landquart +41 (0)81 300 04 70
    https://www.emilfrey.ch/de/doschgaragelandquart/

  - mit Fahrer
    SBM-Events AG, Au 147 in CH-7214 Grüsch: +41 (0)81 300 30 70
    http://www.sbm-events.ch/busmiete/